

Die Krippe Perollino will ihr Angebot ausbauen

In der Krippe Perollino in Freiburg herrscht Platzmangel. Dies soll sich nun ändern: Für einen symbolischen Franken hat der Verein vom Kanton ein Gebäude erworben.

FREIBURG Diese Woche hat der Verein Perollino, der für die gleichnamige Krippe im Perollesquartier in Freiburg zuständig ist, eine notarielle Urkunde mit dem Kanton Freiburg unterzeichnet: Wie der Verein mitteilt, erteilt ihm der Kanton das Baurecht für ein Grundstück von rund 800 Quadratmetern an der Zeughausgasse, auf welchem sich die Villa des Zeughauses befindet. Dort befand sich früher die Verwaltung des Zeughauses. Für einen symbolischen Franken und eine Dauer von 50 Jahren überlässt der Kanton dem Verein nun das Gebäude.

Im Gegenzug übernimmt der Verein die Verantwortung für die Finanzierung und beaufsichtigt die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, die am Gebäude erbracht werden müssen. Die Kosten für die ge-

planten Arbeiten würden momentan auf rund 1,5 Millionen Franken geschätzt, sagte Vereinspräsidentin Pascale Voirin den FN.

Umbau bis August 2015

Seit 2008 existiert die Krippe Perollino, die hauptsächlich die Kinder der Mitarbeitenden und Studierenden der vier Fachhochschulen Freiburgs und der Pädagogischen Hochschule aufnimmt. Momentan miete der Verein zwei Wohnungen und könne damit gut zwanzig Plätze anbieten. Jedoch herrsche in den aktuellen Gebäuden Platzmangel. «Nun haben wir einen Ort gefunden, der genügend Platz bietet und an dem wir uns definitiv installieren können», sagt Voirin.

Noch stehen Sanierungsarbeiten an; Ziel des Vereins ist es aber, im August 2015 in das Gebäude einzuziehen. So kann der Verein die Zahl der Krippenplätze erhöhen. «Nach dem Umzug möchten wir etwa fünfzig Plätze anbieten», sagt Voirin. Mit den grösseren Kapazitäten will der Verein das Angebot auch für Familien der Stadt Freiburg öffnen. *rb*